

ALCATEL-LUCENT OMNIPCX OFFICE RICH COMMUNICATION EDITION KLEINE UND MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) brauchen Produkte der Unternehmensklasse, um im heutigen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben und erfolgreich zu sein. Die Alcatel-Lucent OpenTouch® Suite für KMU bietet – zu niedrigen Kosten – eine höhere Sicherheit, mehr Mobilität und eine verbesserte Benutzererfahrung und hilft Unternehmen so dabei, zu wachsen.



OmniPCX Office RCE Compact Edition



OmniPCX Office RCE - Ausführung S



OmniPCX Office RCE - Ausführung M



OmniPCX Office RCE - Ausführung L

Der Grundpfeiler des KMU-Angebots von Alcatel-Lucent ist die Alcatel-Lucent OmniPCX® Office Rich Communication Edition (RCE). Sie bietet eine umfassende konvergente All-in-One-Lösung für Sprache und Daten und zeichnet sich durch Zero Touch-Bereitstellung aus. Sie ist einfach zu bestellen, zu installieren, zu bedienen und zu warten. Die OmniPCX Office RCE ist die perfekte Antwort auf die sozialen, mobilen und visuellen Anforderungen des KMU-Marktes. Und sie wird durch ein umfangreiches Portfolio an kompatiblen Alcatel-Lucent-Produkten für KMU ergänzt.

Funktionen der OpenTouch Suite für KMU:

- Förderung von Teamarbeit und Zusammenarbeit
- Verbesserte Mobilität außerhalb des Standorts, sodass die Benutzer jederzeit und überall mit ihrem Unternehmen in Verbindung bleiben können
- Höhere Produktivität durch schnurgebundene/schnurlose Telefone und effiziente Tischtelefone
- Professionelles Auftreten und höhere Kundenzufriedenheit durch individuelle Begrüßungsansagen
- Reduzierung der Kosten durch eine Netzwerkinfrastruktur für Sprach- und Datendienste

FUNKTIONEN

All-in-One-Lösung

Gesprächsdienste auf Tischtelefonen, PCs und Smartphones

Geräte- und standortübergreifende benutzerorientierte Kommunikation

Unternehmenskommunikationsdienste, einschließlich Vermittlungs-, Routing- und Messaging-Diensten

Integrierter sprachzentrierter Kundendienst

Flexible IP-Telefonie-Infrastruktur und Software-Skalierbarkeit

Vereinfachtes und vereinheitlichtes Management

Plug & Play-Funktionalität und Zero Touch-Bereitstellung

SIP-Kern

VORTEILE

Modularität, Flexibilität und Skalierbarkeit, um den Anforderungen von KMU unterschiedlichster Größenordnungen zwischen 4 und 200 Mitarbeitern gerecht zu werden

Unternehmenskommunikation der nächsten Generation

Vollwertiger Zugriff auf Unternehmenskommunikationsdienste für unterschiedliche Geräte von internen oder externen Standorten aus

Verbesserte Kommunikationseffizienz für Mitarbeiter mit neuen Möglichkeiten zum Erreichen von Kontakten

Steigerung der Kundenzufriedenheit durch eine verbesserte Anruferidentifizierung

Reduziert die Kommunikationskosten und gestattet die Auswahl der Netzkonfigurationen sowie der IP-, IP/TDM- oder TDM-Endgeräte, sodass der zusätzliche Investitionsaufwand minimiert und eine nahtlose Migration ermöglicht wird

Reduziert die Gesamtbetriebskosten für Unternehmenskommunikations- und Gesprächsdienste

Einfache Installation in vollständiger Sprachumgebung und/oder konvergenter Sprach-/Datenumgebung zu reduzierten Kosten

Optimierte Installation, bereit für die Kommunikationsanforderungen der nächsten Generation

TECHNISCHE DATEN

KOMMUNIKATIONSDIENSTE

Gesprächsdienste

- Breitband-VoIP, HD-Video
- Integrierte 6er „Meet-Me“ Audiokonferenz
- LifeSize HD-Video-Konferenz
- Unternehmenspräsenz einschließlich Gesprächsstatus
- PC-gesteuerte Tisch- und Mobiltelefone
- Universal Directory Access
- Eine Identität: Routing-Profile
 - Benutzerdefinierte Routing-Regeln
 - Umleitung auf ein oder mehrere Gerät(e)
- Zugriff auf visuelle Mailbox

Unternehmenskommunikationsdienste

- Einheitlicher Verzeichniszugriff, Namenwahl
- Komplettes Anrufprotokoll
- Unified Instant Messaging
- Multiline-Telefonie
- Anrufoptionen, Kurzwahl
- Audiokonferenzen
- Persönliche und unternehmensbasierte Rufumleitung und Rufweiterleitung
- Rückruffunktionen
- Mehrere Leitungen
- Anrufwarteschlangen
- Automatic Route Selection (ARS)
 - 3000 Einträge
 - Least-Cost-Routing
 - Multi-Carrier-Zugang
 - ARS-Überlauf bei ausgelastetem Netzbetreiber
 - Zeitbereichs- und kalenderbasiert
- Direct Inward Station Access (DISA), Substitution
- Gesprächsaufzeichnung
- Heranholen von Anrufen
- Paging
- Rückruf
- Aufschalten
- Anrufweitschaltung noch vor dem Abheben
- Rufumleitung
- Verbinden
- Rufnummernsperre
- Notruf

Chef/Sekretär-Funktion

- Anruffilterung
- Direktruf
- Mehrfache Chef/Sekretär-Funktionen

Team und Gruppen

- Sammelanschlussgruppen
- Key System-Modus
- Gruppenüberwachung

- Akustische Benachrichtigung
- Gruppen (sequenziell, zyklisch, parallel)
- Durchsagegruppen

Desktop-Kommunikation

Alcatel-Lucent OmniTouch® 8082 My IC Phone

- Maximalkapazität: 20
- Kapazitive, haptische 7-Zoll-Touchscreens
- Media Player, Bildschirmschoner und Bilder
- Synchronisation mit Microsoft® Outlook®
- Audiokommunikationsdienste
 - Einheitliches Adressbuch
 - Anrufprotokoll
 - Visuelle Mailbox
 - Favoriten
- Chef-/Sekretärin-Funktion
- Videoanrufe
- SIP- und Webdienste
- 10/100/1000-Ethernet
- Bluetooth®-Telefon
- Breitband-Audio (G722)
- 802.3 AF PoE (Klasse 3)

Premium Deskphone

- Unternehmenskommunikationsdienste
- Integrierte alphanumerische Tastatur
- Hintergrundbeleuchtung
- Anzeige des Teilnehmernamens und Tasten für Kontextfunktionen
- Freisprechfunktion, Lauthören
- Anschlussmöglichkeit für Headsets (z.B. Bluetooth)
- Alcatel-Lucent NOE-Protokoll
- Zusätzliche Tastatur- und intelligente Displaymodule

DeskPhones

- Alcatel-Lucent IP Touch® 4008 und 4018 Phones (IP, max. 200)
- Alcatel-Lucent 4019 Phones (TDM, max. 200)
- Alcatel-Lucent 8012 DeskPhone (SIP, max. 120)
- Alcatel-Lucent 8001 DeskPhone (SIP, max. 120)

Drittanbieter-SIP-Phones

- Drittanbieter-SIP
 - Open SIP (max. 120)
 - Basic SIP (max. 200)

Alcatel-Lucent IP Desktop Softphone

- Softphone für die Unternehmenskommunikation
- Emuliert Alcatel-Lucent 8068 Premium DeskPhone
 - 8068 Look-and-Feel
 - Vollständiger Funktionsumfang (mit 8068 identisch)
 - Smart Display

- Unterstützte Plattformen
 - PC
 - MAC

PIMphony™ Touch

- Max. Kapazität: 200
- Microsoft Windows® (Kachelmodus) für PC und Tablet
- Einfache Bereitstellung: Windows Store
- Dienste
 - Gesprächsdienste
 - Konferenzen mit Onlineaufzeichnung
 - Einheitliches Instant-Messaging
 - Einheitliches Anrufprotokoll
 - Einheitliche Visual-Voicemail
 - Einheitlicher Verzeichniszugriff
 - Eine Rufnummer, Routingprofil, Mobilitätsmanagement
 - Favoriten, programmierbare Tasten
 - Telefonie-Anwesenheitsinformationen

PIMphony

- Max. Kapazität: 200
- Microsoft Windows (Desktopmodus)
- Gesprächsdienste auf PC-Desktop
- Click-to-Call
- Visuelle Mailbox, Anrufprotokoll
- Überwachung (ein oder mehrere Standorte)
- Assistentenmodus (Vermittlung)
- PIM/Adressbuch
 - Microsoft Outlook
 - Act!®
 - GoldMine®
 - Microsoft Access®
 - IBM® Lotus Notes®
 - LDAP
- VoIP-Softphone
- Konfiguration von Routing-Regeln (eindeutige Nummer)

Alcatel-Lucent My IC Social Networks

- Max. Anzahl an Anschlüssen: 25 TAPI 2.0/200 TAPI 2.1
- Try & Buy
- Outlook-Plug-In
- Anruf-Dialogfenster
- Adressbuchkonsolidierung
- Präsenzstatus
- Teilnehmerüberwachung
- Nachricht bei Verfügbarkeit
- Facebook®, Yahoo®, Skype®
- Symbolleisten- und Kontextmenü: SMS, Anruf, Konferenz, Transfer, IM, E-Mail, Präsenzinformationen, Weiterleitungsregeln

Alcatel-Lucent OmniTouch® 8600 My Instant Communicator Web für Office

- Max. Kapazität: 200
- Webbasierter Client

- Namenwahl
- Gesprächsdienste
- Konferenz- und Anrufaufzeichnung
- Instant Messaging
- Visuelle Voicemail
- Anrufprotokoll
- Konfiguration von Routing-Regeln (One Number)

Mobilitätsdienste

- One-Number-Dienst: Bis zu drei Geräte pro Anwender
- OpenTouch® Conversation (iOS®, Android™ und Windows Phone®), DECT und WLAN
- Einheitlicher Zugriff (von jedem beliebigen Gerät aus)
- Nomadic-Modus für jedes Telefon
- Mehrfache oder einfache Signalisierung eingehender Anrufe
- Mobilanrufe an Bürotelefon übergeben

Mobilität am Standort

Alcatel-Lucent OmniTouch® 8118/8128 WLAN und 500/500EX/8232/8242 DECT-Geräte

- Unternehmenskommunikationsdienste
- Freisprechen
- Anschlussmöglichkeit für Headsets
- Integration mit benachrichtigungsbasierten und standortbezogenen Diensten über das Alcatel-Lucent Application Partner Program (AAPP)

Mobilität am Standort und außerhalb des Standorts

Open Touch Conversation (OCTV)

- Max. Kapazität: 50
- Software-Client mit intuitiver grafischer Benutzeroberfläche für folgende Plattformen
 - Apple® iPhone®
 - Google® Android
 - Microsoft Windows Phone
- Eine Identität, Anzeige des Anrufernams, Kommunikationsverlauf, Zugriff auf Unternehmensdienste während des Gesprächs
- Einfache Bereitstellung:
 - Apple AppStore
 - Google Play™
 - Windows Store
- Dienste
 - Konversationsdienste
 - Konferenz
 - Unified Instant Messaging
 - Einheitliches Anrufprotokoll
 - Einheitliche visuelle Voicemail
 - Einheitlicher Verzeichniszugriff
 - SIP-Softphone (SIP Companion für iOS und Android)
 - Rückgriff auf Mobiltelefon
 - Eine Rufnummer, Routingprofil, Mobilitätsmanagement
 - Favoriten
 - Telefonie-Anwesenheitsinformationen

Hotelgewerbe

- Integrierte Anwendung (bis zu 120 Zimmer)
- Alcatel-Lucent OmniPCX Office Hospitality Link (OHL) (bis zu 200 Zimmer)
- Zimmer-Management
- Weckrufe
- Telefonzelle

Gebührenerfassung

- Gebührenzähler
- Verkehrsstatistik
- Abrechnungsverknüpfung
 - Druckmöglichkeiten
 - OHL-Treiber
 - Abrechnung über IP
- Lokale Gebührenerfassung (XML/HTTP)
- Verrechnungsnummer
- Dauerbasierte Zwangstrennung

Konferenzen

- Konferenzbrücke für sechs Teilnehmer
- Dreierkonferenz
- SIP-Konferenzmodul 4135 (5 Teilnehmer)
- Konferenz auf SIP-Geräten (3 Teilnehmer)

Vermittlungsdienste

- Anrufwarteschlangen
- Anrufüberlauf
- Alarmanzeige
- Vermittlungsgruppenfunktionen
- Besetztlampenfeld
- Trunk- und Abrechnungsfunktionen
- Funktionen zur Benutzerverwaltung
- Tastenmodul
- Anschlussmöglichkeit für Headsets
- Vermittlungsstelle (z. B. PC, Telefon)
- Automatische Vermittlung
- Besucherregistrierung
- Umschaltung zwischen normalem/ eingeschränktem Modus

Adressbuchdienste

- UDA-Dienste
- Namenwahl
- Adressbuchaggregation über Plug-in für My IC Social Networks
- Kurzwahlnummern: 2200
- Verbindung zu externem LDAP-Server
- Individuelle Adressbücher
- Bis zu 5000 Namen
- Synchronisation von Kontakten
- CRM-Integration

Messaging-Dienste

- Voicemail
 - Mailbox: 200
 - Max. Speicherkapazität: 200 Stunden
- IM
 - Synchronisiertes Instant Messaging zwischen Benutzergeräten und Anwendungen

- Sofortige Benachrichtigung, Konversation, Lesestatus
- Systemstatus, bis zu 5000, bis zu 30 Tage
- Bis zu 100 Zeichen pro IM
- Soziales Netzwerk-IM
 - Über Anwendung My IC Social Networks
- Textnachrichten (nicht gemeinsam mit IM)
 - Kostenlos/vorprogrammiert
 - Textnachricht (32 Zeichen)
- Unified Messaging
 - Voicemail per E-Mail
 - Anrufprotokoll per E-Mail

CUSTOMER SERVICES

Architektur

- Vollständig integrierte All-in-One-Lösung
- Telefone (Analog, Premium DeskPhone, IP Touch 8 und 9 Series, SIP, QTCV, Alcatel-Lucent IP Desktop Softphone DECT, WLAN)
- Mischkonfiguration: ACD, MLAA, SCR und Kommunikationsdienste
- ACD/MLAA/SCR-Ports: bis zu 16

Smart Call Routing (SCR)

- Max. Anzahl an Einträgen: 10.000
- Routing-Kriterien (Kundenummer, CLI, DDI)
- Routing-Ziele
 - ACD, MLAA, beliebiges Ziel
 - 2 pro Eintrag, planungsbasiert
- Planung: 10

OmniTouch Call Center Office (ACD)

ACD-Dienste

- ACD-Gruppe: bis zu 8
- Gruppenauswahl: längste Leerlaufzeit, rotierende Priorität, feste Priorität
- Prioritätsstufen zwischen Gruppen: 8
- Gruppenüberlauf
- Warteschlange: 1 pro Gruppe
- Sprachbedienführungen: 7 pro Gruppe
- Kundenummer

Agentenfunktionen

- Max. 32
- Agentenanwendung
- Agentenanwendung für PC (optional)
- Lokale Anwendung auf PremiumDeskphones
- Agentenstatus (abgemeldet, Nachbearbeitungszeit, Pause, angemeldet)
- Freie Platzwahl
- Anruferklassifizierung
- Persönliche Statistiken
- Bildschirm-Popups/CRM
 - Integrierte Datenbank
 - API zu externen CRMs
- Wartezeit in Warteschlange für Anruf
- Visuelle Warteschlangensteuerung
- Ausgehende Anrufe: Freiwahl, Kopieren und Einfügen, Namenwahl, LDAP

Supervisor

- PC-Anwendung
- Bis zu 8 gleichzeitig verbundene Supervisoren
- Echtzeit-Überwachung der ACD-Aktivität (Agent und Gruppe)
- Drei Darstellungsmodi (modular, Tabelle, Symbolleiste)

Statistiken

- PC-Anwendung
- Daten werden 14 Monate lang im System gespeichert
- Automatischer Ausdruck vordefinierter Berichte
- CSV-Export

Begrüßungsansagen

Persönlicher Assistent

- Weiterleitungsoptionen: 5

Automatische Vermittlung

- 2 Stufen (anpassbar)
- Allgemeine Mailbox
- Begrüßungsdienst
- Informationsdienst: 50 Infotexte
- Ferngesteuerte Anpassung der Begrüßungsansage des Unternehmens - Öffnungszeiten

Vermittlungsgruppen

- Max. Anzahl an Vermittlungsgruppen: 8
- Max. Vermittler pro Gruppe: 8
- Spezielle Nachtansage
- Eingeschränkter Modus
- Zeitbereich (täglich, wöchentlich, feiertags)

Vermittlungskonsolle

- PC-basierte Anwendung

Multiple Automated Attendant (MLAA)

- Max. Anzahl an Sprachen pro Hierarchie: 4
- 5 verschiedene Hierarchien
- 3 Ebenen pro Hierarchie
- Sprachansagen pro Sprache: 100
- Zeitbereich: 10
- Begrüßungsansagen
- Max. Anzahl an Begrüßungen: 20
- Gesamtdauer: 320 s
- Individuell, gruppenbezogen, unternehmensbasiert
- Wartemusik
- Standarddauer: 16 s
- Anpassbar auf bis zu 10 Minuten
- Externe Quelle
- Mehrere unternehmensspezifische Begrüßungsansagen
- Max. Anzahl an Instanzen (Benutzergruppen): 4
- 10 Minuten Wartemusik pro Instanz

Externe Anwendungen

Video

- Türsprechanlage, SIP, My IC Phone
- Peer-to-Peer-Video

Fax-Dienste

- G3, Super G3-Fallback-Möglichkeit
- Automatische Fax-Erkennung
- ITU-T T.38 UDP-Faxanrufe (Trunk)
- Fax über ITU-T G.711
- Fax ECM-Option

BETRIEBSABLÄUFE

Verwaltung und Administration

- OMC (PC-basierte Anwendung)
 - Zugriffsebene (Administrator, Admin, Bediener)
 - Konnektivität
 - IP (HTTPS)
 - ISDN (1 oder 2 B-Kanäle)
 - Rückruf
 - Plattform
 - Windows
 - Windows Server®
 - Spezieller Management Access Point
 - Sicherung und Migration der Kundendatenbank
- Webbasiertes Portal
 - Diagnose
 - Einfache Aktionen
- Lokale Administration (von einem Telefonapparat aus)

Wartung

- NTP-Server/Client
- SNMP (V2C)
 - MIB (nur lesen)
 - TRAP: dringender Alarm
- Alarmmeldungen
 - dringend/nicht dringend
 - Alarmmeldungen per E-Mail
- Verlaufsereignisse
- Zero-Touch-Prinzip
 - DHCP
 - Plug & Play
 - Automatische OmniSwitch®-Provisionierung
 - SIP-Profilimport

INFRASTRUKTUR

Kapazität

- 200 Benutzer (IP und/oder TDM)
- BHCA 1500

Architektur

- All-in-One-Call Server
- Umschaltung: TDM und IP + Hybrid

Software

- Linux: Linux-Kernel 2.6.29.6

Hardware

CPU-Board

- PowerCPU EE (PowerPC e300)
 - Abdeckungen
 - Gehäuse (kompakt, S, M, L)
 - Alle Anforderungen und Optionen
 - Memory Storage Daughter Board (MSDB): 8 GB (EMMC)
 - Hardware-Watchdog
- 16 VoIP DSP-Kanäle (optional auf 48 aufrüstbar)
- Daughterboard
 - AFU: CD-Player, Türsprechanlage, Lautsprecher
 - HSL1 oder HSL2 : zur Verbindung mehrerer Gehäuse (S-, M-, L-Gehäuse)
 - MiniMIX 2/0/2 (nur kompaktes Gehäuse)

Gehäuse

- Compact Edition
 - AC/DC-Stromversorgung: extern
 - Reservebatterie: extern (optional)
- Installation: Büroumgebung, Wandmontage
 - 1 freier modularer Steckplatz
 - Kein Lüfter/geräuschlos
 - Höhe: 70 mm
 - Breite: 345 mm
 - Tiefe: 340 mm
 - Gewicht (ohne Verpackung): 5,1 kg
 - Maximaler / typischer Stromverbrauch: 40 W / 25 W
 - Geräuschpegel: 0
- Gehäuse: S-, M-, L-Rack
 - Standard in Ausführung S, M, L
 - Lüfter
 - Rack (19-Zoll-Rack)
 - AC/DC-Stromversorgung: integriert
 - Reservebatterie: intern / extern (optional)
 - Installation: Stapelanordnung, Rack, Wandmontage
 - Kombination: bis zu 3 Gehäuse, max. 27 freie Steckplätze
 - Kleine Ausführung (S, Small) 1U
 - 2 freie modulare Steckplätze
 - Höhe: 66 mm
 - Breite: 442 mm
 - Tiefe: 400 mm
 - Gewicht (ohne Verpackung): 6 kg
 - Maximaler / typischer Stromverbrauch: 70 W / 28 W
 - Geräuschpegel: max. 40 dBA
 - Mittlere Ausführung (M, Medium) 2U
 - 5 freie modulare Steckplätze
 - Höhe: 111 mm
 - Breite: 442 mm
 - Tiefe: 400 mm
 - Gewicht (ohne Verpackung): 11 kg
 - Maximaler / typischer Stromverbrauch: 88 W / 40 W
 - Geräuschpegel: max. 41 dBA

- Große Ausführung (L, Large) 3U
 - 8 freie modulare Steckplätze
 - Höhe: 154 mm
 - Breite: 442 mm
 - Tiefe: 400 mm
 - Gewicht (ohne Verpackung): 13 kg
 - Maximaler / typischer Stromverbrauch: 108 W / 57 W
 - Geräuschpegel: max. 45 dBA

Schnittstellenkarten

- Endgeräte
 - Digitale Schnittstellen UAI 4, 8, 16
 - Analoge Schnittstellen SLI 4, 8, 16
- Netz
 - BRA-Leiterplatten (T0) 2, 4, 8
 - PRA-Leiterplatten (T1, T2) 1
 - Analoge Amtsleitungen (1) 2, 4
 - Kombinierte Leiterplatten TO/UA/SL 2/4/4, 4/4/8, 4/8/4
 - Analoge kombinierte Leiterplatten APA/UA/SL 4/4/4-1, 4/4/8-1, 4/8/4-1
 - Mini-MIX2/0/2
- LAN
 - 10/100/1000BT Ethernet LAN-Switch LanX 16, automatische Erkennung, nicht verwaltet

AAPP-Schnittstellen (Alcatel-Lucent Application Partner Program)

- SIP
- CSTA, TAPI 2.0, TAPI 2.1
- AHL (Alcatel-Lucent Hospitality Link)
- Anwendung für die lokale Gebührenerfassung (LCMA)
- Alcatel-Lucent OmniVista® 8770 Gebührenerfassung und VoIP Ticket Collector, Einzelverbindungsnachweise
- QSIG
- Dringender Alarm (SIP/ISDN-Leitung)

SIP (Session Initiation Protocol)

- Öffentlicher SIP-Trunk
- Privater SIP-Trunk
- SIP-Peering
- SIP-Endgeräte (lokale Benutzer)
- Alcatel-Lucent SIP-Geräte
- Geräte von Drittanbietern (AAPP)
- SIP-Funktionen
 - Direct RTP
 - Multiple RTP Stream
 - SIP-Benachrichtigung (IM)
 - Video (Direct RTP)
- Öffentlich konfigurierbares SIP-Nummernformat
- Statisches NAT (SIP ALG/SBC-freie Topologie)
- HEADER TO routingbasiert
- Unterstützung von mehreren SIP-Registern (Pro DDI, pro Bereich)
- Reverse Proxy
- Dual Inband DTMF/ RFC 2833

IETF-Standards

- SIP-RFC
 - Eingehaltene Trunking-Standards
 - RFC 3261 RFC 3262 RFC 3264
 - RFC 2327 RFC 2833 RFC 2822
 - RFC 3515 RFC 3605 RFC 3366
 - RFC 3323 RFC 3324 RFC 3325
 - RFC 3892 RFC 1321 RFC 2617
 - T38 ITU-T RFC 3263 RFC 4244
 - RFC 4904 RFC 3605 RFC 3326
 - RFC 3840 RFC 4028 RFC 3581
 - RFC 4916 TS 24.229
 - Eingehaltene Telefon-Standards
 - RFC 3261 RFC 2327 RFC 3515
 - RFC 4733 RFC 3891 RFC 3420
 - RFC 3265 RFC 3550 RFC 3551
 - RFC 3264 RFC 3842 RFC 3966
 - RFC 3892 RFC 1321 RFC 2616
 - RFC 2617 RFC 5373 RFC 3398
 - RFC 3323 RFC 3325 RFC 4028
- RTP-RFC: 1889, 1890, 2198, 3550, 3551, 3711, 3362
- Best Practices für SIP: RFC 4504

VoIP

- Wideband Audio (G722)
- G.711 A-Law und μ -Law, G.723.1A, G.729.AB Audio
- G711, G722, G723.1, G729
- CAC-Zulassungssteuerung
- Automatische Zuordnung des Komprimierungsalgorithmus
- Dynamische Jitter-Puffer, Echounterdrückung, Paketverlustausgleich (PLQ), VAD: Pausenunterdrückung und Komfort-Rauschmechanismus
- DTMF Q23, robustes MFV-Relais, RFC 2833
- In Band DTMF (Q1 2015)
- Generische Signalklassifizierung und Modemtransport
- Antisättigungsmechanismus; automatische Verstärkungsregelung (Vorwärts- und Rückwärtsregelung)
- Eingebettetes Diagnosewerkzeug für die Signalqualität
- Dienstgüte: TOS- oder DiffServ-Tagging, 802.1 p/Q

Video

- Codec-Durchschaltung (Direct RTP)
- LifeSize Video Center (AAPP)
- Integration von Türsprechanlage(n)
- Peer-to-Peer (SIP-Geräte/Trunks)

Vernetzung

Protokolle für private Netze

- SIP-Vernetzung
- H323-Vernetzung
- ISVPN (T0/T2)
- QSIG-BC (DLTO DLT2)

ARS (Automatic Route Selection)

- Max. 3000 Einträge
- Multi-Carrier-Zugang

Mehrere Standorte

- Bis zu 5 Standorte
- PC-basierte Supervisor-Anwendung
- Adressbuchsynchronisation (OMC)

Sicherheit

Authentifizierung

- Benutzer-Authentifizierung: Benutzername/Kennwort (4- oder 6-stellig)
- Management-Authentifizierung: Benutzername/Kennwort (8 Zeichen)
- HTTPS: Selbstsigniertes Serverzertifikat
- Export des Systemzertifikats
- Systemzertifikat-Import von öffentlicher Stelle

Verkehrsfiltrierung

- Cal-Server
 - Schutz vor ARP-Spoofing
- Client/Gerät (IP Touch / MyIC 8082)
 - Schutz vor ARP-Spoofing
 - PC-Portfilterung

SIP-Perimetersicherheit

- SIP-Methodenauthentifizierung (RFC 2617) für SIP-Telefone und öffentliches SIP-Trunking
- Quarantäne/Blacklist-Erstellung bei anomalem Verkehrsaufkommen (zu viele Mitteilungen innerhalb kurzer Zeit)
- Automatische Blacklist-Erstellung für schädliche IP-Adressen
- Schwellwerte zur Identifizierung schädlicher IP-Adressen
- Verbindungsverfolgung

Verschlüsselung

- SSLv3 für sichere HTTP-Sitzungen
- HTTPS: 2048 Bit lange RSA-Schlüssel

Benutzerautorisierung für Kommunikationsdienste

- Benachrichtigung bei Sperrung des Benutzerkontos (Alarm, E-Mail)
- Benachrichtigung bei Sperrung des Managementkontos (Alarm, E-Mail)
- 4- oder 6-stelliges Kennwort (Benutzer)
- PIN-Codes für Anrufe (Sperrung und Substitution)
- Kategorien für Rufnummernsperrungen
- PIN für Remote-Substitution (DISA)
- Sperrung des Fernzugriffs nach wiederholten Authentifizierungsfehlern
- Normaler/eingeschränkter Modus (auf Basis von Zeitbereichen)
- Benutzerberechtigungen für Dienste

Verschiedenes

- NTP-Server und -Client (Network Time Protocol) zur netzweiten Zeitsynchronisation
- Fernzugriff per Modem:
 - Liste der autorisierten CLI

- Rückruf an konfigurierte Nummer
- HTTPS für Management- und Endbenutzeranwendungen

Alarm-Server

- Live- und Benachrichtigungsdienste mit Standortinformationen
- Regelmäßige Live-Anrufe für proaktive Sicherheit
- Alarm-Anrufe mit bestimmter Alarmtaste, Totmannfunktion, Schock, Bewegungslos-Erkennung
- Anrufe für Endbenutzer bei wichtigen Ereignissen zur Signalisierung des Aufgabenfortschritts
- Statusruf zur Aktualisierung des Telefonstatus beim zentralen Server
- Alarm-Server
 - T2-Konnektivität
 - SIP-Konnektivität
- Gerät zum Schutz von allein arbeitenden Personen (PTI)
- DECT

DECT-Funk

- DECT/GAP/AGAP-Funk
- Funkfrequenzbereich
 - 1,88-1,90 GHz (Europa)
 - 1,91-1,93 GHz (Südamerika)
 - 1,92-1,93 GHz (Vereinigte Staaten) mit Energieanpassung
- Alcatel-Lucent 4070 DECT-Basisstation
 - 6 gleichzeitige Verbindungen
 - 2 UA-Schnittstellen
 - Max. Anzahl registrierter Geräte: 120
 - Interne Stromversorgung
- Alcatel-Lucent 8340 und 8340-C Smart IP-DECT Accesspoints
 - 11 gleichzeitige Kommunikationsverbindungen pro AP
 - 16 APs
 - Max. Anzahl registrierter Geräte: 50
 - POE- oder POE-Injektor
 - Modelle für den Außeneinsatz
 - Integrierter DAP-Manager für automatisierte Konfiguration und Mobilteil-Roaming
 - Synchronisation per Funk
 - Gemischte DECT- und IP DECT-Konfiguration

WLAN

OmniAccess® WLAN Access Points und WLAN-Controller

- IEEE 802.11a/b/g/n
- IEEE/802.11i
- Funkfrequenzbereich:
 - 2,4-2,4835 GHz („b“ und „g“)
 - 5,150 ~ 5,250 GHz (unteres Frequenzband)
 - 5,250 ~ 5,350 GHz (mittleres Frequenzband)

- 5,470 ~ 5,725 GHz (Europa)
- 5,725 ~ 5,850 GHz (oberes Frequenzband)

Automatische Funkabdeckung

- Dynamische Funkfrequenzverwaltung für AP-Kanalstromversorgung und optimale Kanaleinstellung
- Automatische Fehlerbehebung beim Ausfall von Access Points

Funksicherheit

- WEP, WPA, WPA-PSK, WPA2 und WPA2-PSK
- Integrierte statusbehaftete Firewall
- Erkennung und Isolierung nicht autorisierter Access Points
- Drahtloses IDS/IPS

Dienstgüte

- Standardisiert
 - Funk-QoS: 802.11e
 - WMM (EDCA)
 - 802.11e Power Save (U-APSD)
 - 802.11e Traffic Specification (TSPEC)
- SRP-Modus
- CAC (Connection Admission Control) mit ordnungsgemäßem Lastausgleich
- 802.1p DiffServ-Kennzeichnung

Unterbrechungsfreie Verbindungen

- „Proxy Mobile IP“ für Layer-3-Übergabe
- Schnelle Übergabe – Opportunistic Key Caching für WPA2
- Erkennung von Sprachanwendungen
- Erneute 802.1x-Authentifizierung von Sprachanwendungen

Internationale Richtlinien

Europäische Richtlinien

- 94/9/EC: ATEX
- 1999/5/EC: R&TTE
- 1999/519/EC: SAR
- 2011/65/EU : ROHS
- 2012/19/EU : WEEE
- 2004/108/EC: EMC
- 2009/125/EC : Ecodesign
- 2006/95/EC: LVD

Sicherheit

- IEC 60950-1
- UL 60950-1

SAR

- Cenelec EN50360
- Cenelec EN50385
- FCC OET 65 und IEEE 1528

EMV

- IEC-CISPR22 Klasse B
- Cenelec EN55022 Klasse B
- FCC Part 15B
- IEC-CISPR24
- Cenelec EN55024
- IEC-EN61000-3-2
- ETSI-EN 301 489-06: DECT
- ETSI-EN 301 489-17: Bluetooth und WLAN

Funk

- ETSI EN 300 328: 2,4 GHz
- ETSI EN 301 893: 5 GHz
- ETSI EN 301 406: DECT
- FCC Part 15 Subpart C und D und E

EX-Umgebung

- Cenelec EN 60079-0
- Cenelec EN 60079-11

Verschiedene Umgebungen

- Cenelec EN 50121-4: Anwendungen für die Bahn
- IEC 60945: Maritim

Umgebungsbedingungen

- ETSI – ETS 300 019 Teil 1-1: Lagerung
- ETSI – ETS 300 019 Teil 1-2: Transport
- ETSI – ETS 300 019 Teil 1-3: Gebrauch

Telekom

- ETSI EG 201 121
- ETSI ES 203 021
- ETSI TBR 021, 010, 022, 003, 033, 004, 034, 008, 038
- ITU-T H.323
- FCC Part 68
- Kanada CS03

Überspannungen und Stromspitzen

- ITU-T K.21, K.22